



Nachhaltigkeit@Commerzbank | Ausgabe 17 | November 2018

Commerzbank legt eigenen Green Bond auf

Newsletter zur unternehmerischen Verantwortung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Commerzbank hat im Oktober 2018 ihre erste grüne Anleihe am Kapitalmarkt platziert. Das Emissionsvolumen lag bei 500 Mio. Euro, mit einer Laufzeit von 5 Jahren. Das Orderbuch hatte ein Volumen von mehr als 1,1 Mrd. Euro. Der Anleihe zugeordnet sind Kredite für Onshore- und Offshore-Windprojekte und Solarprojekte in Deutschland, weiteren europäischen sowie Nord- und Südamerikanischen Ländern. Die über den Bond refinanzierten Projekte haben eine Gesamtleistung von gut 461 Megawatt und sparen rechnerisch rund 755.000 Tonnen CO₂ pro Jahr ein. Die Second Party Opinion erstellte die Nachhaltigkeits-Ratingagentur Sustainalytics und bestätigte, dass die Anleihe die Anforderungen der aktuellen Green Bond Principles erfüllt.

Die Commerzbank verfügt auf dem Markt für Green Bonds bereits über umfangreiche Erfahrung. So begleitet sie bereits seit 2013 die Emission von Green Bonds – insbesondere für große Energieunternehmen. Vor der Eigenemission hat die Commerzbank allein in diesem Jahr bereits die Emission von 17 Green- und Social-Bond-Transaktionen federführend begleitet. Mit dem eigenen Green Bond unterstreicht die Bank die Bedeutung ihrer Klimastrategie, die bereits 2009 verabschiedet wurde und unter anderem vorsieht, das Kerngeschäft noch stärker nachhaltig auszurichten und weitere klimarelevante Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln.

Transparente Mittelverwendung

Seit die Europäische Investitionsbank und die Weltbank 2007 die ersten Green Bonds ausgegeben haben, um vor allem Klima- und Umweltschutzprojekte zu finanzieren, wächst der Markt rasant. Allein 2017 wurden weltweit umgerechnet rund 130 Milliarden Euro emittiert. Um zu gewährleisten, dass ausschließlich in klimafreundliche Projekte investiert wird, wurden für den Emissionsprozess die Green Bond Principles definiert. „Wir haben uns mit unserem eigenen Green Bond eng an die Green Bond Principles gehalten, bei denen wir Mitglied sind“,

erklärt Mirko Gerhold, Leiter DCM Bonds Solutions im Bereich Firmenkunden. „Die Green Bond Principles sind freiwillige Qualitätsstandards, die die Integrität und Transparenz im Green-Bond-Markt fördern sollen. Sie legen unter anderem fest, dass klare Kriterien und Prozesse zu definieren sind, wie die Emissionserlöse der Anleihe verwendet und die zugrunde liegenden nachhaltigen Projekte ausgewählt werden.“ ► **Mehr**

Das Ende der Einwegbecher

Die Commerzbank hat deutschlandweit Pappbecher an ihren Getränkeausgaben verbannt. In Frankfurt wird seit dem 1. Oktober 2018 an Standorten mit Kasinobetrieb auf Einwegbecher für den „Coffee to go“ und sonstige Heißgetränke verzichtet. Viele Mitarbeiter der Commerzbank hatten sich für den Verzicht der umweltschädlichen Einwegbecher ausgesprochen, die allein in der Frankfurter Zentrale zuletzt bei jährlich 1,3 Millionen lagen. Bundesweit gibt es seit dem 1. November nur noch umweltfreundliche Mehrwegbecher. Damit erfüllt die Commerzbank eines der rund 100 Ziele ihres Nachhaltigkeitsprogramms, das die bundesweite Umstellung auf umweltfreundliche Kaffeebecher bis 2018 vorsieht.

► **Mehr**

Erdbeobachterin erhält „Leopoldina Early Career Award 2018“ der Commerzbank-Stiftung

Prof. Dr. Xiaoxiang Zhu, Wissenschaftlerin am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Professorin für Signalverarbeitung in der Erdbeobachtung an der Technischen Universität München (TUM), erhielt im September den mit 30.000 Euro dotierten „Leopoldina Early Career Award 2018“. Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina ehrt sie damit für ihre herausragenden Leistungen in der satellitengestützten Erdbeobachtung zur Erfassung der weltweiten Urbanisierung sowie von Naturgefahren. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Jahresversammlung der Leopoldina in Halle (Saale) statt. Gefördert wird der Preis von der Commerzbank-Stiftung. ► **Mehr**

Mit zwei Klicks zu einem Quadratmeter Wald

Für jede neue Registrierung eines elektronischen Postfachs im Online-Banking pflanzt die Commerzbank in Kooperation mit Bergwaldprojekt e.V. seit Oktober 2018 einen Quadratmeter Wald in Deutschland. Das hilft nicht nur, die Papierflut einzudämmen, Ressourcen zu schonen und CO₂ einzusparen, sondern fördert die wichtigen ökosystemaren Leistungen der Wälder wie z.B. Trinkwassergenerierung, Erosionsschutz und Artenvielfalt. Seit Start der Aktion haben sich über 71.000 Kunden für das elektronische Postfach registriert. Damit wird eine Waldfläche in der Größe von 10 Fußballfeldern mit naturnahen Baumarten bearbeitet, um labile Forsten aus Kiefern und Fichten in klimastabile und artenreiche Mischwälder zu verwandeln. In Kooperation mit dem gemeinnützigen Bergwaldprojekt e.V. wurden die ersten 7.500 m² Wald im Stadtwald von Baden-Baden, dem größten Kommunalwald Baden-Württembergs, naturnah aufgeforstet. ► **Mehr**

Bewerbungsphase für Umweltpraktikum 2019 gestartet

Auch im kommenden Jahr können 75 Studierende aller Fachrichtungen und aus allen EU-Ländern am Commerzbank-Umweltpraktikum teilnehmen. Aktuell zählt das Commerzbank-Umweltpraktikum 27 Natur- und Nationalparks sowie Biosphärenreservate zu seinen Projektpartnern. Mindestens drei Monate verbringen die Praktikantinnen und Praktikanten in einem der Schutzgebiete zwischen Watzmann und Wattenmeer. Während des Praktikums werden den Studierenden praxisnahe Inhalte aus den Bereichen Umweltbildung und

Öffentlichkeitsarbeit vermittelt. In den 28 Jahren seit Bestehen hat das Projekt rund 1.600 Praktikanten ein Open-Air-Semester ermöglicht. Die Bewerbungsphase für das "Open-Air-Semester" läuft bis zum 15. Januar 2019. ► **Mehr**

Commerzbank erhält erneut Auszeichnung für Chancengleichheit

Die Commerzbank setzt sich seit fast 30 Jahren für die Chancengleichheit ihrer Mitarbeiter und ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld ein. Für ihr nachhaltiges Engagement zur Chancengleichheit erhielt die Bank nun zum achten Mal das Total-E-Quality-Prädikat und zum zweiten Mal das "Add-on Diversity" für ihr vorbildliches Diversity Management. Das Zertifikat bekommen Unternehmen, die freiwillig, langfristig und systematisch daran arbeiten, Chancengleichheit zu etablieren. Das Prädikat erhielt die Bank in diesem Jahr unter anderem für die Steigerung ihres Anteils an Frauen in Führungspositionen, die Erarbeitung ihres Aktionsplans zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen sowie den Ausbau ihrer Mitarbeiternetzwerke. ► **Mehr**

Commerzbank-Stiftung fördert taktiles Vermittlungskonzept im Deutschen Filmmuseum

Die Commerzbank-Stiftung fördert im Rahmen einer Sonderausstellung des Deutschen Filmmuseums Frankfurt das erste durchgängige taktile Vermittlungskonzept. Ziel ist, Museumsinhalte für alle zugänglich und erlebbar zu machen und Barrierefreiheit im Museum auch für Blinde und Sehbehinderte zu schaffen. In der Ausstellung "Hautnah: Die Filmkostüme von Barbara Baum" werden Kostüme aus bekannten Filmen sowie Dokumente zur Veranschaulichung des Schaffensprozesses der Modedesignerin Barbara Baum gezeigt. Hierfür wurden basierend auf Entwürfen und Originalstoffen taktile Taststationen entwickelt, die die gesamte Ausstellung auch für Blinde und Sehbehinderte erlebbar machen. ► **Mehr**

Besinnliches für die Adventszeit – unser Nachhaltigkeitskalender

Bitte vormerken: zum 1. Dezember schalten wir in unserem Nachhaltigkeitsportal einen Adventskalender zum Thema Nachhaltigkeit frei. Hinter jedem Türchen steckt eine wissenswerte Information, und das Schöne an der Sache: Man kann auch gleich alle Türchen öffnen. ► **Mehr**

Impressum

Herausgeber: Commerzbank AG, Corporate Responsibility, Rüdiger Senft (V.i.S.d.P)

Redaktion: Claudia-Renee Booms, Christoph Ott, Thekla Wießner

Feedback: nachhaltigkeit@commerzbank.com

Frequenz: quartalsweise

Unser Online-Angebot: www.nachhaltigkeit.commerzbank.de

Datenschutzhinweise: www.commerzbank.de/datenschutzhinweise